

Der Frühling hat sich eingestellt



Erleben Sie den Frühling.

Mit Hörsystemen hören Sie den Frühling in all seinen Facetten.

**Hörgeräte
zentrum Jütz**

*online
Termin*



Sie finden uns:
im Klenow Tor, im Warnow Park
in Nähe Hauptbahnhof & Südstadt

Telefon: 0381 3770887
zentrale@hoergeraetezentrum.de
www.hoergeraetezentrum.de

**Jetzt
Vista B-
Hörsysteme
kennen-
lernen**



Vista Geht ins Ohr

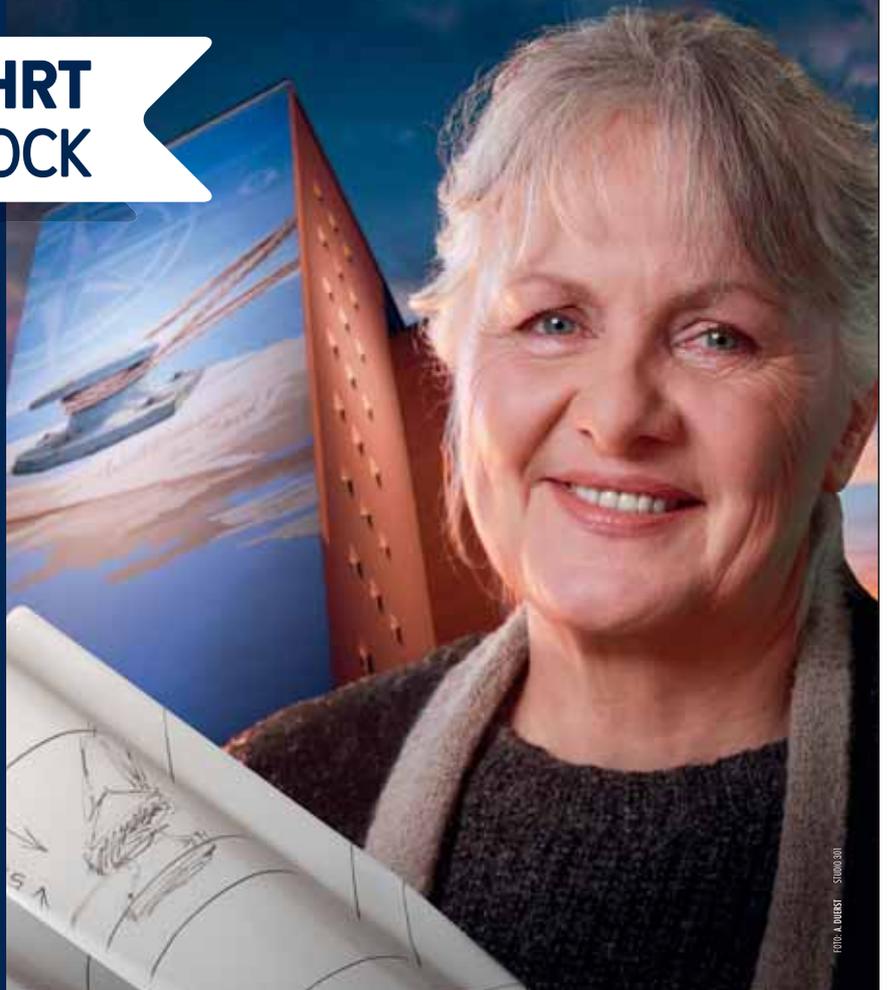


**WG SCHIFFFAHRT
HAFEN ROSTOCK**

**Mein Rostock,
meine Leinwand,
mein Zuhause.**

Finden Sie auch den Platz
für Ihre Leinwand
in einer unserer Wohnungen.

0381-80810 **WGS.H.DE**



Besuch der Ausstellung „Heinkel in Rostock“

Regelmäßig finden im Kulturhistorischen Museum in Rostock Ausstellungen statt, die die Geschichte der Hansestadt Rostock beleuchten.

Rostocks Historie ist eng mit dem Namen Ernst Heinkel verbunden. Deshalb wollte der Schmarler Treff die Gelegenheit nutzen, um sich über dieses polarisierendes Kapitel der Stadtgeschichte etwas näher zu informieren. Nach Gründung der Ernst-Heinkel-Flugzeugwerke in Warnemünde vor 100 Jahren erlebte Rostock einen wirtschaftlichen Aufschwung.

Der erste Start eines Düsenflugzeuges und der Katapultstart von Wasserflugzeuge

waren wichtige Einschnitte in der Geschichte der Technik.

Für die Arbeiter und Angestellten der Heinkel-Werke wurde Wohnraum in Reutershausen geschaffen.

Nach Machtantritt der Nazis konzentrierte sich der Flugzeugbau vor allem auf die Rüstung. Um genügend Personal zu rekrutieren, wurden massenhaft Zwangsarbeiter eingesetzt. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges und der Demontage der Heinkel-Werke begann die Aufarbeitung der Geschichte.

Wenn man die technischen Neuerungen betrachtet, müsste man dieses Kapitel der

Rostocker Stadtgeschichte positiv bewerten.

Denkt man aber an die Ausbeutung der Menschen, gerät diese Zeit in der Hansestadt in ein negatives Licht. Erfindungen dienen leider nicht immer friedlichen Zwecken, deshalb befindet sich oft die Wissenschaft in einem Dilemma.

Der Schmarler Treff bedankt sich bei Renate Engler, die mit den interessierten Senioren die Ausstellung „Heinkel in Rostock“ besuchte.

Kerstin Schnegula

Ein interessanter Besuch

Einige Freunde der Raumfahrt Rostock Schmarl/Groß Klein und vom Sammlerverein Hansephil e.V. hatten die Möglichkeit, die Firma PTS der Zeitfrachtgruppe in Laage zu besuchen. Sie informierten sich über den Stand der Vorbereitung eines "Mondbettes" als Versuchsfeld zur Landung kleiner Rover und anderer zukünftigen Mondfahrzeuge. Im Gespräch wurde auch über die Beteiligung von Herrn

Lietzow von der Astronomischen Station Rostock an einer Ausstellung, sowie über die Unterstützung am 9. Kinderthementag Raumfahrt im Oktober gesprochen. Dieser Tag wird für alle Teilnehmer sehr interessant werden. Wir möchten uns für diesen Tag in Laage bei Herrn Frank Koch herzlich bedanken.

Hartmut Lindner



Neue Ausstellung im Bürgerhaus

Am 20.01.2023, wurde eine neue Ausstellung unter dem Motto: „Die Sprache der Farben“ im SBZ Bürgerhaus eröffnet.

Die Künstlerin, Shaza Hamza, kommt aus Syrien und hat bereits im Grundschulalter ihre Freude am Zeichnen und Malen entdeckt und erste Bilder ausgestellt.

„Malen ist ein Teil meiner Seele“, sagt Shaza Hamza, die mit Kohle, Kreide und Acrylfarben malt.

Nun freut sie sich sehr auf die Ausstellung,

die bis zum 17.3.23 zu sehen sein wird.

i.A. Kathrin Krug
AWO Stadtteil- und Begegnungszentrum



Christian ist an Bord! - AWO Jugendzentrum „224“

Im Jugendzentrum „224“ gibt es seit Beginn des Jahres 2023 ein neues Gesicht.

Der neue Kollege im Team heißt Christian Völker und arbeitete vorher 9 Jahre im AWO Fanprojekt Rostock. Dort drehte sich der Arbeitsalltag zwar hauptsächlich um Fußball und den Verein F.C. Hansa Rostock, aber die Hauptaufgabe war natürlich auch dort, für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei Fragen, Wünschen, Problemen oder sonstigen Schwierigkeiten ansprechbar zu sein und sie dadurch im Alltag zu begleiten und zu unterstützen. Beruflich hat er auch schon vor der Arbeit im Fanprojekt Rostock einiges erlebt. Nach dem Studium der Sozialen Arbeit betreute er Ju-

gendliche und Familien in Berlin Marzahn-Hellersdorf, arbeitete einige Zeit in einer Suchtberatung und war auch schon in zwei Jugendämtern im Allgemeinen Sozialen Dienst tätig.

„Ich freue mich darauf die Menschen im Stadtteil und besonders die Kinder und Jugendlichen zu erleben und kennenzulernen.“

Schauen Sie/ schaut ihr doch gerne mal vorbei! Wir freuen uns immer auf neue Gesichter und sind unter der 0381/1201136 oder via jugendarbeit-224@awo-rostock.de zu erreichen.



Foto: Christian im Saal des AWO Jugendzentrum „224“

„Enkeltrick – nein danke! – Seniorensicherheitsberater geben Tipps

Fast täglich werden Versuche unternommen, um ältere Menschen mit Trickstraftaten wie dem Enkeltrick, Haustürgeschäften oder falschen Gewinnversprechen zu verunsichern und zu verängstigen. Im schlimmsten Fall wird dabei das Ersparte durch die Betrüger ergaunert. Medienberichte zeigen, dass sich Betrüger als falsche Polizisten oder Mitarbeiter*innen des Gesundheitsamtes ausgeben, um sich schamlos Zutritt zur Wohnung zu verschaffen.

Bitte seien Sie skeptisch und lassen Sie sich Dienstausweise zeigen. Geben Sie keine Auskunft über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse. Haben Sie Zweifel, schließen Sie die Tür bzw. beenden Sie das Telefongespräch und rufen Sie den Notruf der Polizei unter 110.

Informationen über die aktuellen Tricks der Betrüger aber vor allem wertvolle Hinweise

für ein sicheres Verhalten im Internet bieten die Seniorensicherheitsberater*innen mit ihren abwechslungsreichen Vorträgen, die landesweit in M-V kostenfrei buchbar sind:

„Seniorensicherheit im Alltag“

- Verhalten an der Haustür
- Betrug durch Gewinnbenachrichtigungen
- Taschendiebstahl
- Einbruchschutz für Haus und Wohnung

„Senioren im Straßenverkehr – aber sicher“

- Senioren als Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrer
- Senioren als Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs

„Senioren im Internet – aber sicher“

- Grundlagen der Sicherheit im Internet
- Kommunizieren mit E-Mail und Messenger
- Im Netz einkaufen und bezahlen
- Vernetzen mit Social Media

„Meine Werte, Deine Werte – In welcher Gesellschaft wollen wir leben?“

- Rolle des Extremismus und Populismus und die Wirkung auf unsere Demokratie
 - Bedeutung eines wertschätzendes Miteinanders für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung
 - Umgang mit Hate Speech und Fake News
- Bei Interesse wenden Sie sich gern an den Präventionsrat. Ansprechpartnerin in der Hansestadt Rostock:

Kommunaler Präventionsrat
der Hansestadt Rostock

Marlen Schmidt

Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Tel. 0381 381-5450

Email: praeventionsrat@rostock.de

www.rostock.de/praevention

Seniorenbeirat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Seit über 22 Jahren in Rostock aktiv und jetzt mit neuer Adresse im Rathaus!

Mit dem Jahreswechsel ist auch das Büro des Seniorenbeirates an den Neuen Markt ins Rathaus umgezogen. Seit dem 1. Januar ist Frau Marlen Schmidt als Koordinatorin Ansprechpartnerin für die an den Beirat gerichteten Belange älterer Menschen.

Bei Anfragen an den Beirat nutzen sie bitte folgende Email-Adresse: seniorenbeirat@rostock.de

Der Seniorenbeirat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock setzt sich für die Interessen und Belange der Senioren*Innen ein, berät in den politischen Gremien zu seniorenrelevanten Belangen und sensibilisiert die Verantwortlichen für die Erfordernisse einer älter werdenden Gesellschaft.

Dabei setzt sich der aus 15 Personen bestehende Beirat aus Vertreterinnen und Vertretern der Ortsbeiräte sowie aus Vereinen und Verbänden zusammen.

Herr Wilfried Zießler wurde im Dezember zum neuen Vorsitzenden gewählt.

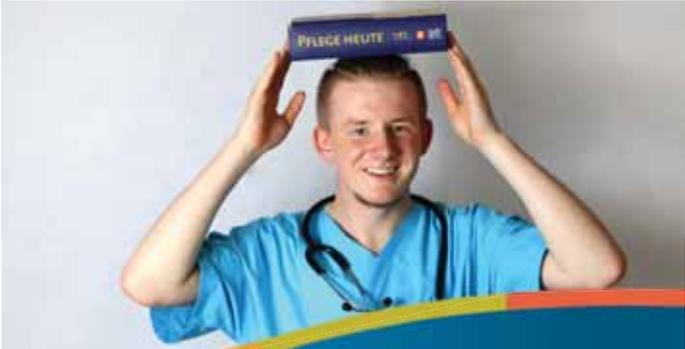
Unterstützt wird die Arbeit des Gremiums über die Mitwirkung zahlreicher engagierter Ehrenamtlicher in den Arbeitsgruppen:

- (1) Bildung, Kultur und Sport
- (2) Gesundheit, Soziales und Wohnen im Alter
- (3) Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Verkehr
- (4) Digitalisierung

Mit Unterstützung der Mitglieder des Beirates gelingt seit vielen Jahren Bürgerbeteiligung und damit ein wirkungsvoller zukunftsorientierter Austausch auf vielen Ebenen.

Sprechzeiten: Di 09.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Seniorenbüro der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Marlen Schmidt



Starte deine Ausbildung

zum **PFLEGEFACHMANN** bzw.
zur **PFLEGEFACHFRAU (m/w/d)**

oder als **Kranken- & Altenpflegehelfer (m/w/d)**

Mehr Infos über den QR-Code:



Ausbildungsbeginn
jeweils zum **01.03.** oder **01.09.**

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Rostocker Heimstiftung
Personalabteilung
Erich-Mühsam-Straße 11
18069 Rostock



Die **NUMMER 1** für stationäre Pflege in Rostock

#wirpflegen



www.rostocker-heimstiftung.de/karriere

Ab Mitte Januar 2023 werden Verbraucher möglicherweise einen unerwarteten Brief des Beitragsservices (früher: „GEZ“) im Postkasten finden. Wer in diesem so genannten Klärungsschreiben um Informationen gebeten wird, sollte diese zeitnah erteilen. Hierauf weist die Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern hin.

Hintergrund des Schreibens ist der so genannte Meldedatenabgleich. Alle fünf Jahre gleicht der Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio seine Daten mit den aktuellen Datensätzen der Einwohnermeldeämter ab. Ziel dieses bundesweiten Meldedatenabgleichs ist es, zu klären, für welche Wohnungen bislang noch kein Rundfunkbeitrag entrichtet wird.

Alle Verbraucher, die durch den Meldedatenabgleich keiner bereits zum Rundfunkbeitrag angemeldeten Wohnung zugeordnet werden können, werden ab dem 10. Januar 2023 Post vom Beitragsservice erhalten. Sie werden in diesem Brief um eine Rückmeldung gebeten, ob eine Anmeldung

notwendig ist oder nicht.

Eine solche Neuankmeldung ist dabei nicht in jedem Fall notwendig: Melden die angeschriebenen Personen zum Beispiel zurück, dass für die Wohnung bereits ein Beitrag gezahlt wird (beispielsweise, wenn Studierende zusammen in eine WG ziehen, für die eine/r der Studierenden bereits den Beitrag zahlt oder wenn ein Paar erstmalig zusammen in eine Wohnung zieht und der Beitrag schon von einer der beiden Personen gezahlt wird), dann ist nach Mitteilung der entsprechenden Beitragsnummer die Sache erledigt und die Daten werden unverzüglich gelöscht.

Bleibt eine Rückmeldung der angeschriebenen Person jedoch aus, verschickt der Beitragsservice zeitnah noch einmal ein Erinnerungsschreiben.

Reagiert die angeschriebene Person allerdings auch hierauf immer noch nicht, wird sie durch den Beitragsservice automatisch zum Rundfunkbeitrag angemeldet. Die be-

treffende Person bekommt dann ein eigenes Beitragskonto und wird zur Zahlung des Beitrags aufgefordert. Zahlt oder meldet sie sich auch dann nicht, löst dies nachfolgend Mahnungen, einen Bescheid, vielleicht sogar ein Vollstreckungsersuchen aus.

Angeschriebene sollten daher im eigenen Interesse unbedingt zeitnah auf das Klärungsschreiben reagieren und dem Beitragsservice die nötigen Angaben zu ihrer Wohnung übermitteln.

Bei allen Fragen zum Rundfunkbeitrag werden Verbraucher in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung kostenfrei beraten.



Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Am 26.01. fand im „Haus 12“ eine Informationsveranstaltung zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht statt.

Herr Klaus Schmiedek von der Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern e.V., Leiter Fachbereich Recht, hat einen sehr guten Einblick in die Thematik gegeben. Viele Einwohner*innen kamen zur Infoveranstaltung und haben gespannt zugehört. Im Anschluss gab es zudem noch die Möglichkeit, Fragen an Herrn Schmiedek zu stellen.

In der Geschäftsstelle der Verbraucherzentrale in Groß Klein haben Menschen die Möglichkeit, sich Formulare geben zu lassen.

Claudia Nielebock
Stadtteilmanagerin Schmarl



Volles Haus 12

Foto: C. Nielebock

Mobilitätslotsen

Am 8.11. letzten Jahres waren zwei Vertreter der Rostocker Straßenbahn AG (RSAG) zu Gast beim Stadtteilfrühstück im Bürgerhaus. Sie stellten uns das Förderprojekt „MIRROR“ vor, das durch vielfältige Maßnahmen den Rostocker Bürgern ein verbessertes Angebot zur Teilnahme am öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) bietet. Am Ende ihres Vortrages warben sie dafür, bei dem Teilprojekt „Mobilitätslotsen“ mitzumachen. Spontan haben sich vier Groß Kleiner bereit erklärt, an einer Schulung für diese Aufgabe teilzunehmen.

Diese Schulung zu den unterschiedlichen Themenbereichen des ÖPNV fand dann am 19. und 26.11. für jeweils fünf Stunden im Verwaltungsgebäude der RSAG statt. 13 künftige Lotsen hatten sich eingefunden, davon erfreulicherweise 9 junge Erwachsene mit Migrationshintergrund, die natürlich ihren Landsleuten mit ihren Sprachkenntnissen die Vorteile des ÖPNV viel besser näherbringen können. Ein Vertiefungsmodul mit dem Schwerpunkt „Barrierefreiheit und Mobilität für Senioren“ wurde uns am 5. Jan. vermittelt. Zukünftig werden wir uns zumindest 1 x pro Monat zum Wissens- und Erfahrungsaustausch zu treffen.

Die Aufgaben eines Mobilitätslotsen bestehen darin, als Ansprechpartner vor Ort - also in seinem Stadtteil und seinen Netzwerken - zum Thema Mobilität und ÖPNV zur Verfügung zu stehen. Er fungiert als Schnittstelle zur RSAG, vermittelt grundlegende Infos zur digitalen Entwicklung und

unterstützt bei Veranstaltungen auch mit eigenen Vorträgen.

Wenn Sie nun wissen möchten, wie sich der ÖPNV in Rostock entwickelt, welche Besonderheiten es bei Tag- bzw. Nachtfahrten gibt, welche App's sinnvoll sind für den Ticketwerb, für eine Fahrplanauskunft oder was es z.B. mit dem QR-Code an den Haltestellen auf sich hat, dann melden Sie sich im Bürgerhaus. Wir Mobilitätslotsen nehmen außerdem gern Ihre Änderungsvorschläge, kritische Anmerkungen wie z.B. zu Fahrplanzeiten und Taktung sowie Hinweise auf zerstörte, verschmierte oder vermüllte Haltestellen auf und leiten sie zeitnah an die RSAG weiter.

Das Förderprogramm „MIRROR“ ist mit dem Ziel gestartet, Nutzungs- und Sprachbarrieren zu überwinden, nachhaltige Mobilität für alle zu ermöglichen, soziale Teilhabe und Integration zu fördern und alle Stadtteile einzubinden. Insbesondere sollen Themen für Senioren, Migranten und Jugendliche aufbereitet werden.

Jürgen Materlik, Groß Klein



Emanzipation auch im Weltall

Am 16. Juni 2023 jährt sich zum 60. Mal ein überaus bedeutender Tag in der Geschichte der bemannten Weltraumfahrt:

Mit dem sowjetischen Raumschiff Wostok 6 umkreiste Walentina Wladimirowna Tereschkowa als erste Frau im Weltraum 48 mal unsere Erde.

Anlässlich dieses Jubiläums zeigen die Freunde der Raumfahrt Schmarl/Groß Klein in Zusammenarbeit mit dem Sammlerverein HANSEPHIL e.V. im SBZ Haus 12 in Schmarl eine Ausstellung.

W.W. Tereschkowa wurde am 06.03.1937



Quelle: pa/akg-images

geboren.

Ihr Vater war Traktorist, ihre Mutter war Fabrikarbeiterin. Sie musste sich mit den 4 Kindern unter den schwierigen Bedingungen durchschlagen. Walentina arbeitete zuerst in einer Reifenfabrik, wechselte später in eine Textilfabrik. In ihrer Freizeit war sie eine begeisterte Fallschirmsportlerin (121 Sprünge). Sie bekam die Möglichkeit zum Studium an einer Militärakademie. 1962 wurde sie in die Kosmonautengruppe der UdSSR aufgenommen. Nach einem inten-

siven Training startete die damals 23jährige Walentina am 16.03.1963 in dem einsitzigen Raumschiff Wostok 6 zu ihrem fast 3 Tage dauernden Flug um die Erde. Nach 48 Erdumrundungen katapultierte sie sich mit dem Schleudersitz aus der Raumkapsel und landete wohlbehalten auf der Erde.

Die im November 1963 mit dem Kosmonauten Adrian Grigorjewitsch Nikolajew geschlossene Ehe hielt nur wenige Jahre. In dieser Ehe wurde 1964 eine Tochter geboren. Ihr 2. Mann starb im Jahre 1999. Ihrem Wunsch zu einem weiteren Raumflug wurde nicht stattgegeben.

Walentina studierte und erwarb den akademischen Grad eines Doktors der Kosmonautik. Sie widmete sich wissenschaft-

lichen Fragen der Raumfahrt, speziell der internationalen Kooperation im Kosmos. Zusätzlich erfüllte sie verschiedene politische Prestigeaufgaben.

W. W. Tereschkowa stellte als erste Frau der Erde unter Beweis, dass in der Raumfahrt auch „Frauen ihren Mann“ stehen können! Sie schrieb damit Geschichte!

Jetzt sind wir gespannt, wann die erste deutsche Frau in den Weltraum fliegt!

Hartmut Lindner/Horst Jann
Freunde der Raumfahrt/Sammlerverein
HANSEPHIL e.V.

Schmarl/Groß Klein



2008 Verleihung des Kulturpreis „Der Friedensteinst“ in Begleitung von Sigmund Jähn begleitet.

Quelle: pa/dpa/Zentralbild

Sonntagsvorträge im Planetarium der Astronomischen Station in Rostock

Am 12. März um 14.00 Uhr Der aktuelle Sternenhimmel über Rostock

Der Blick auf den Sternenhimmel beeindruckt die Menschen seit jeher. Mit viel Phantasie wurden Träume, Wünsche, Märchen, Mythen und Legenden in Form von Sternbildern in ihn hineininterpretiert. Erleben Sie in unserem Planetarium den derzeitigen Sternenhimmel und erfahren Sie Interessantes über Sterne, Sternbilder und Planeten.

Am 12. März um 15.30 Uhr Sternentstehung in unserer Nachbarschaft-Der Orionnebel

Der Orionnebel ist ein bekanntes Phänomen des Universums. Er gehört zu den interstellaren Nebeln und wird auch als „Sternfabrik“ bezeichnet. Schon die Maya beobachteten ihn und sahen in ihm „das kosmische Feuer der Schöpfung“. Erfahren Sie heute, wie die moderne Astronomie versucht, die Geheimnisse dieses faszinierenden Objektes zu lüften.

Am 16. April um 14.00 Uhr

Der aktuelle Sternenhimmel über Rostock

Der Blick auf den Sternenhimmel beeindruckt die Menschen seit jeher. Mit viel Phantasie wurden Träume, Wünsche, Märchen, Mythen und Legenden in Form von Sternbildern in ihn hineininterpretiert. Erleben Sie in unserem Planetarium den derzeitigen Sternenhimmel und erfahren Sie Interessantes über Sterne, Sternbilder und Planeten.

Am 16. April um 15.30 Uhr Von Gagarin bis zur ISS-Die Entwicklung der bemannten Raumfahrt

Mit dem Flug von Juri Gagarin begann am 12. April 1961 die Ära der bemannten Raumfahrt. Hunderte von Kosmonauten, Astronauten und Taikonauten erlebten die Faszination Weltraum live vor Ort. Der heutige Vortrag beschreibt den schwierigen Weg von Wissenschaft und Technik vom ersten Weltraumflug bis zu Nutzung der internationalen Raumstation ISS.

Am 14. Mai um 14.00 Uhr Der aktuelle Sternenhimmel über Rostock

Der Blick auf den Sternenhimmel beeindruckt die Menschen seit jeher. Mit viel Phantasie wurden Träume, Wünsche, Märchen, Mythen und Legenden in Form von Sternbildern in ihn hineininterpretiert. Erleben Sie in unserem Planetarium den derzeitigen Sternenhimmel und erfahren Sie Interessantes über Sterne, Sternbilder und Planeten.

Am 14. Mai um 15.30 Uhr Skylab – der Versuch einer Raumstation

Am 14. Mai 1973 startete die erste und bisher einzige rein US-amerikanische Weltraumstation Skylab. In den acht Monaten ihrer Existenz arbeiteten dort neun Astronauten in drei Teams. Mit 280m³ bewohnbaren Volumens war die Station die größte ihrer Zeit und wurde erst 1996 durch die letzte Ausbaustufe der MIR übertroffen. Im heutigen Vortrag stelle ich diese einmalige Raumstation mit ihren Möglichkeiten aber auch Problemen vor

Eintritt pro Vortrag: 3,00 €, 2,00 € Erm.

Impressionen Adventsmarkt

Am 07.12.2022 öffnete der erste Schmarler Adventsmarkt und läutete die besinnliche Weihnachtszeit an zwei aufeinanderfolgenden Tagen von 14.00 -18.00 Uhr ein. Alle Einwohnerinnen und Einwohner, aber natürlich auch Gäste aus dem Rostocker Nordwesten und der ganzen Hansestadt waren herzlich eingeladen. Ganz nach dem Motto „Aus dem Stadtteil für den Stadtteil“ wurden beide Nachmittage von den Schmarlern selbst gestaltet. Es erwarteten sie Adventsbasteleien, Weihnachtsmusik und Kerzenschmitten, alkoholfreier Glühpunsch, Plätzchen, der Nikolaus und eine Sternensuche. Besonderheiten an diesen Nachmittagen waren, die Bühnenauftritte des Kinderchors der Grundschule Schmarl, der Kindergartengruppe aus der Kita Regenbogen, der SchülerInnen der Krusensternschule, des Schmarler Volkschors, der Brückenspatzen und des Kinderensembles des Christlichen Zentrum. Unser Dank gilt den Schmarler Gewerbetreibenden, die uns in diesem Vorhaben mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben und die Zeit und Müße hatten, die Sterne der Sternensuche an Kinder und Familien zu verteilen.

Dadurch konnte ein buntes Mitmachangebot für die ganze Familie entstehen: Ponyreiten, Dosenwerfen, Bastel- und Kinderschminken, Schätzspiele und Sternensuche im Stadtteil. Für das leibliche Wohl sorgten Gewerbetreibende, wie auch der Schulverein der Krusensternschule, das christliche Zentrum und der AWO-Seniorentreff mit ihren leckeren Kuchen und Leckereien. Organisiert wurde der Adventsmarkt durch das Stadtteilbüro, die Krusensternschule, dem Christlichen Zentrum, dem Haus 12 und unterstützt mit Mitteln aus dem Ortsbeiratsbudget der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Für 2023 ist eine Wiederholung geplant. Wir freuen uns bereits jetzt auf ihre Exponate für kleine Stände, die helfenden Händen zum Auf- und Abbauen, ihre Ideen und Tipps. Unser Adventsmarkt ist handgemacht – Adventsmarkt in Schmarl. Bei uns gehen die Lichter an! Lassen sie sich noch einmal zurückversetzen, unter dem Link <https://www.youtube.com/@sbzhaus12> oder

Elke Bohn



mit dem QR –Code finden sie einen kleinen Filmbeitrag von unserem ersten gemeinsamen Adventsmarkt in Schmarl.



Bilder Quelle SBZ Haus 12

LOHRO in Schmarl

Radio LOHRO 90,2 ist das lokale Mitmachradio in Rostock. Um die Vielseitigkeit Rostocks auch im Radio hörbar zu machen, wurde 2021 das Stadtteilradio ins Leben gerufen.

Im Januar 2023 startet LOHRO mit dem Stadtteilradio aus Schmarl. Gemeinsam mit den MitarbeiterInnen des SBZ „Haus 12“ unter der Leitung von Frau Katja Eisele und Frau Elke Bohn sowie der Stadtteilmanagerin Frau Claudia Nielebock berichtet LOHRO monatlich aus dem kleinen Stadtteil an der Warnow. Dabei geht es neben der Arbeit des SBZ, des angegliederten Jugendclubs "Schiene" und der Schulsozialarbeit auch um die Themen und Anliegen der BewohnerInnen in Schmarl. Es gibt viele Vereine, Institutionen und ehrenamtliches Engagement, welches LOHRO hörbar machen und eine Stimme geben möchte. Zudem begleitet LOHRO die Schmarler und das Team des SBZ bei Stadteifesten und anderen Veranstaltungen.

Wer Lust hat, auch Teil einer Sendung beim Stadtteilradio zu sein, meldet sich einfach bei den Mitarbeiterinnen im „Haus 12“ oder bei der Stadtteilmanagerin.



LOHRO freut sich auf die Begegnungen und den Austausch rund um den Stadtteil Schmarl! Hörbar bei Radio LOHRO immer am 4. Samstag im Monat unter 90,2 sowie als Livestream unter www.lohro.de Nachzuhören sind die Sendungen in der Lohro-Mediathek sowie unter www.lohro.de/str



Kulturbund im Haus 12

Lust auf Kultur?



Unterwasserarchäologie



Die Gewässer in Mecklenburg-Vorpommern bergen viele Kulturdenkmäler. Mit modernen Verfahren digitalisiert die Gesellschaft für Schiffsarchäologie Rostock Fundplätze unter Wasser und bringt diese als 3D-Modelle an die Wasseroberfläche. Erhalten Sie Einblicke in die „Digitale Konservierung“ mit 3D-Drucken zum Anfassen und erleben Sie einen virtuellen Tauchgang zu einem Schiffswrack vom Grund der Warnemünder Bucht. ... mit Herrn Stefan Lange

Anmeldung unter Haus12 - 0381 1218118!

[Beginn: 18.00 Uhr / 2.50 €]

Dienstag, 14.03.23

Stadtteilfrühstück Groß Klein

An jedem zweiten Dienstag im Monat lädt das Stadtteil- und Begegnungszentrum „Bürgerhus“ zum Stadtteilfrühstück ein. In gemütlicher Runde werden hier aktuelle Themen ausgetauscht. Oft sind auch die Stadtteilmanagerin Marén Wiese und Mitglieder vom Ortsbeirat anwesend – so bleiben die Gäste immer auf dem neuesten Stand und können ihre Fragen und Wünsche platzieren. Darüber hinaus bietet das Stadtteilfrühstück die Möglichkeit,

Nachbar*innen kennenzulernen. Für frisch Hinzugezogene eine schöne Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und etwas über die Angebote im Bürgerhus und im Stadtteil zu erfahren. Mit bis zu 30 Anmeldungen ist das Stadtteilfrühstück einer der beliebtesten Veranstaltungen des Hauses und immer schnell ausgebucht. Geplant und vorbereitet wird das Frühstück von Ehrenamtlichen. Sie decken die Tafel ein, besorgen frische Brötchen, kochen Kaffee und bereiten die

Platten mit Aufschnitt und Obst vor. Ein Rundum-Wohlfühl-Programm für die Gäste!

K. Krug (Bürgerhus)



Hortneubau kommt – Endlich!

Im Januar 2023 informierte die Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (KOE) mit dem verantwortlichen Planungsbüro, dass es jetzt endlich mit dem Bau des neuen Hortgebäudes in Groß Klein losgehen wird.

Was passiert jetzt?

Es müssen zur Vorbereitung der Baumaßnahme und wegen notwendiger Umverlegung von Leitungen leider zwei Bäume gefällt und einige Sträucher gerodet werden. Allerdings werden dafür 10 neue Bäume nach Fertigstellung des Baus und wieder neue Sträucher gepflanzt. Baubeginn soll dann im Sommer diesen Jahres sein und die geplante Fertigstellung des Horts dann im Sommer 2025.

Die Bauarbeiten werden ganz sicher auch Einschränkungen im Bereich Taklerring-Werftal mit sich bringen. Die Sicherung des Geländes erfolgt mit einem Bauzaun. Sollte es zu Beeinträchtigungen oder

Nachfragen kommen, können sich Anwohner*innen an das Ortsamt, die Stadtteilmanagerin oder auch das SBZ „Bürgerhus“ wenden. Hier können die Beschwerden dann gleich an den KOE weitergeleitet werden.

Was passiert mit der Fläche, wo heute noch die Container stehen?

Wenn das Hortgebäude dann steht, sollen die Container, die jetzt als Übergangslösung aufgestellt wurden, wieder abgebaut werden. Die Fläche soll dann so wieder hergestellt werden, wie sie einmal war.

Das muss aber nicht sein. Gerne würden wir mit den Einwohner*innen von Groß Klein überlegen, was mit der Fläche passieren kann. Es sollte auf jeden Fall etwas sein, was allen Menschen im Stadtteil zugutekommt.

Ideen sind gefragt, Beteiligung von allen erwünscht!

Alle Ideen können gerne ans SBZ oder die Stadtteilmanagerin gegeben werden. Anre-



gungen können aber auch bei anderen Bürgerprojekten geholt werden wie z.B. dem Bürgerpark in Toitenwinkel.

Zusätzlich möchten wir natürlich in Form eines Bürgerforums möglichst alle Einwohner*innen und Gäste von Groß Klein dazu einladen, sich mit Vorschlägen und Ideen einzubringen. Mögliche Termine können erst bekannt gegeben werden, wenn einige Vorabsprachen innerhalb der Verwaltung gelaufen sind.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

Marén Wiese

Neues aus dem AWO Hort „Groß und Klein“

Nun dauert es nicht mehr lange und der Bau unseres Horthauses beginnt. Gestartet soll im Februar 2023 werden und im Sommer 2025 ist die Fertigstellung des neuen Gebäudes geplant. Das neue Horthaus wird gegenüber der Grundschule am Taklerring und neben unserem Stadtteil- und Begegnungszentrum entstehen.

Schon mit dem Umzug in den Hortcontainer im März 2021 stand fest, das wird nur eine Übergangslösung sein. Seit 2 Jahren befüllen wir den Container mit Leben. Wir spielen, basteln, forschen und lachen.

Unsere „Großen“ stecken gerade in Vorbereitung auf eine gelingende Kooperation mit der Regionalschule „Störtebeker“, insbesondere mit dem Schulsozialarbeiter, um den Übergang im Sommer 2023 gut vorzubereiten.

Uns interessiert vor allem, welche Wünsche unsere Kinder haben. Gemeinsam haben wir uns die Baupläne angesehen und der Kinderrat hat einige Kinder hierzu

befragt.

• Lennya (7 J.): „Oh toll, ich habe noch nie ein Horthaus gesehen. Mir gefällt der kurze Weg. Ich wünsche mir, dass die Kinder dort sehr viel Spaß haben werden. Ich möchte gerne ein Trampolin haben, entweder draußen oder im Raum.“

• Fabian (7 J.): „Ich wünsche mir unbedingt einen Raum, wo es ruhig ist. ... ganz viele Blumen sollen auf dem Gelände stehen. Auf jeden Fall soll es einen Bastelraum geben.“

• Lia (8 J.): „Auf jeden Fall wollen wir einen Kunstraum. Wir möchten einen Spielplatz mit Spielküche und Wasser und einen Garten. Die Farbe vom Horthaus ist nicht schön, vielleicht lieber blau.“

• Eliana (6 J.): „Ich möchte unbedingt Maxi und Betti in den neuen Hort mitnehmen. Sie wünscht sich eine Schaukel und ein Hasenhege.“ Eliana mag lieber den Hortcontainer und möchte eigentlich hier bleiben.

• Maximilian (7 J.)/ Yazan (8 J.): ... wün-

schten sich einen Toberaum mit großen und kleinen Kissen, Sportgeräte und eine Kletterwand

• Khadidjath Melody (6 J.): ... wünscht sich einen Höhlenraum mit großen Bausteinen

• Kilian (6 J.): „Ich wünsche mir große und kleine Autos und einen Roboter. Ich liebe Roboter.“

• Deborah (7 J.): „Ich wünsche mir Schaukeln im Außenbereich und eine Rutsche. Die wir haben ist zu klein und sie soll höher, höher, höher sein.“

Amelie und Mylana (4. Klasse) haben den Vorschlag gemacht, ein Gewächshäuschen aufzustellen und Blumenbeete anzulegen. „... schade, dass wir dann nicht mehr hier sind.“

Die Kinder und Mitarbeiter sind bereits jetzt in voller Vorfreude. Auf 3 Etagen soll dann Platz für 308 Kinder sein. Wir werden sie regelmäßig über den Verlauf informieren.

Betti Kühn und Nicole Manske vom AWO Hort „Groß und Klein“

Das neue Jahr im Bürgerhus

Auch in diesem Jahr planen das Stadtteil- und Begegnungszentrum in Groß Klein und das Jugendzentrum „224“ wieder zahlreiche Angebote, Veranstaltungen und Mitmachaktionen. Auch die kleinen und großen Bewohner*innen aus dem Stadtteil sind herzlich eingeladen, die Angebote im Bürgerhus, im Jugendzentrum und in Groß Klein mitzugestalten. Für Ihre Wünsche, Anregungen und Kritik haben die Mitarbei-

tenden immer ein offenes Ohr. Sie möchten gern etwas zum Programm des Stadtteilfestes beitragen? Melden Sie sich gern im Bürgerhus unter Tel. 0381 1217355 oder boergerhus@awo-rostock.de.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Ehrenamtlichen und Netzwerkpartner, die das Bürgerhus der AWO Rostock bei der Arbeit unterstützen!

Highlights

Ferienangebote im Jugendzentrum „224“, **10.03.** Frauentagsfeier, **31.03.** Frühlings-erwachen, **22.04.** Aufräumtag, **06.05.** Familiade, **09.09.** Stadtteilfest, 24.11. Weihnachtsmarkt und viele verschiedene Ausstellungen

Sprechstunden im Info.Punkt

Info.Punkt digital

jeden Montag von 10.00-13.00 Uhr

Migrationsberatung

Termine in Planung

Allgemeine Soziale Beratung

am zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 9.00-12.00 Uhr (Caritas)

Verbraucherzentrale

jeden Montag von 13.00-16.00 Uhr

Stadtteilmanagement

Termine in Planung

Regelmäßige Angebote

Montag

Montagsmaler, Fit und beweglich im Alter, Nähzirkel, Wirbelsäulengymnastik

Dienstag

Gymnastik für Alle, Gesundheitssport, Reha-Sport, Dienstagsmaler, Familien am Ball, Skat, Knobeln, Gaming und Gesellschaftsspiele im „224“

Mittwoch

Korbflechten, Bewegung und Entspannung für Senior*innen, Wikinger-Schach und andere Spiele, Seniorentreff, Nähwerkstatt, Tanz und Aerobic für Kinder (Perlen aus Groß Klein), PC-Treff

Donnerstag

Krabbelgruppe im „224“, Kreativtreff, Stuhlgymnastik, Fit und beweglich im Alltag, Schach, Salsa, Kochen und backen im „224“, Englisch-Kurs der VHS

Freitag

Ballettschule Fouette, Angebote von Charisma e.V.: FUN-Baby und Babymassage

Monatliche Angebote

Stadtteilfrühstück

jeden zweiten Dienstag im Monat von 9.30-11.00 Uhr

Männerfrühstück

jeden dritten Dienstag im Monat von 9.00-11.00 Uhr

Kulturnachmittag

jeden letzten Freitag im Monat von 15.00-16.00 Uhr

Schlager-Café

1x im Monat von 16.00-18.00 Uhr

Themenmittwoch

1x monatlich von 15.00-16.00 Uhr

Ortsbeirat

jeden dritten Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr

Fahrradwerkstatt

jeden zweiten und vierten Dienstag von 14.00-17.00 Uhr

Familienzeit

jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15.00-17.00 Uhr im „224“

Gaming Tag

1x im Monat in der Stadtbibliothek

Mitmachradio

14-tägig mit Radio Lohro im „224“

Amateurfunk

jeden ersten Montag im Monat von 17.30-18.30 Uhr

Philatelie

jeden dritten Freitag im Monat von 17.00-19.30 Uhr

Wandervögel

regelmäßige Aktionen und Ausflüge rüstiger Damen und Herren

Sprachpraxis Deutsch

Sprachpat*innen vermitteln alltagsnah die deutsche Sprache, Termine nach Absprache

Digitales Lernen

Workshop-Reihe zum Umgang mit Smartphone und Tablet, Termine nach Absprache

Ortsgruppe 69

trifft sich jeden vierten Dienstag zum unterhaltsamen Nachmittag, Nicht-Mitglieder sind willkommen

der Volkssolidarität

Bestattungshaus

Holger Wilken



Im Klenow Tor,

18109 Rostock, A.-Tischbein-Str. 48

Reutershagen, 18069 Rostock, Tschaikowskistr. 1

Toitenwinkel, 18147 Rostock, S.-Allende-Str. 28

Tag & Nacht - Tel. 80 99 472

Rostock ist bunt 2023

Rostock ist bunt: Wir feiern den Kindertag und ein buntes Einwohner*innenfest

Wir laden Klein und Groß, Jung und Alt am 03. Juni zu #Rostock ist bunt, Rostocks buntem Kinder- und Einwohner*innenfest in den IGA Park ein. Das Fest steht im Zeichen eines weltoffenen und bunten Rostocks.

Organisiert wird das Fest vom Lokalen Bündnis für Familie in Rostock, dem Büro für Integration, dem Büro für Behindertenfragen und dem Stadtteilmanagement von

Groß Klein und Schmarl. Ein buntes Bühnenprogramm sorgt für beste Unterhaltung, Spaß und gute Laune.

Für das leibliche Wohl unserer kleinen und großen Besucher*innen ist ausreichend gesorgt.

Wir freuen uns über Euer Kommen und sagt gern noch Freunden und Bekannten Bescheid oder bringt sie besser gleich mit!

Termin: **Samstag, 03. Juni 2023**
 Uhrzeit: **14.00-19.00 Uhr**
 Ort: **IGA Park Rostock**



#Rostock ist bunt
 Einwohner*innenfest 2023



Kindergeburtstag
 im Kinder- und Jugendzentrum "Schiene"

Action- und Tobearena

Airhockey Lasertag Billard

Hoverboards

Tischtennis Mariokart XXL

Mietpreis: 1 Tag: 150,00€
 Lasertag: extra 10€ pro Person

Jugendclub Schiene
 email: jc-schiene@asb-kjh.de
 Tel.: 0381/120 15 39

LASERTAG
 Outdoor-Parkour zur Team- & Charakterbildung

Spieltage
 Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
 Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Parkour-Ort
 Kinder- und Jugendzentrum "Schiene"
 Am Schmarler Bach 3
 18106 Rostock-Schmarl
 Tel.: 0381/120 15 39

Möglichkeiten
 Schiedsrichter: p.P. 2€ extra
 Grillplatz: p.P. 2€ extra
 (für den Platz, Grillkohle & Geschirr)

Im Angebot enthalten sind:

- 1 Lasertag-Pistole
- 6 Batterien
- 3h Angebotszeit

Grundpreis 10,00€ p.P.

Mindestens: 5 Personen
 Maximal: 20 Personen



Neue Schülerzeitung „Störtis Logbuch“ geht an den Start

„Störtis Logbuch“ gibt es seit 2021. Momentan sind wir insgesamt 13 Schüler und Schülerinnen aus verschiedenen Klassenstufen (5.-8. Klasse).

Herausgebracht haben wir bisher zwei Schülerzeitungen. Unsere Aktuellste ist die Winterausgabe 2023, mit der wir gerade wieder unter den besten Schülerzeitungen in der Kategorie Regionale Schule von Mecklenburg-Vorpommern gewählt wurden. Die Preisverleihung findet am 27.04.2023 in der FRIEDA23 in Rostock statt. Wir sind schon ganz aufgeregt, welchen Platz wir dieses Mal erreicht haben.



Das Redaktionsteam von „Störtis Logbuch“ vor dem Gebäude der Druckerei HAHN Media + Druck GmbH



QR Code führt zu den Podcasts, und eine Werbetafel erstellt von der Redakteurin Lina.

Redaktionsteam von „Störtis Logbuch“

Fest der Kulturen an der Krusensternschule

Im Rahmen des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, fand am 14.12.2022 das Fest der Kulturen an der Krusensternschule statt.

In einer Vielzahl von Workshops sind die Schüler*Innen ihren Interessen entsprechend aktiv geworden und haben so vielfältige kulturelle Angebote kennengelernt. Einige Kinder lernten sich bei einer Partie Schach näher kennen, andere probierten sich im Aikido, Thai-Boxen oder Capoeira aus und wieder andere Schülerinnen und Schüler zeigten ihr sportliches Talent beim Yoga, Basketball, Handball bzw. im Straßensport. Auch kreativ Interessierte sind an diesem Tag auf ihre Kosten gekommen. Tolle Ergebnisse wurden beim Nähen von Kirschkerneissen und im Keramik-Workshop erzielt, spannende Comics sind entstanden, Songtexte wurden geschrieben oder typisch griechische Krüge bemalt.

Zur Mittagszeit fanden sich alle Teilnehmer*Innen im Atrium ein und auf

der Bühne wurden mit großer Freude und Begeisterung einzelne Ergebnisse aus den Workshops präsentiert, darunter auch ein Radiobeitrag, ein Theaterstück und zum Abschluss rührte der gemeinsam gesungene Song „Wir ziehen in den Frieden“ von Udo Lindenberg einige Lehrkräfte, sowie Schülerinnen und Schüler zu Tränen.

Beim anschließenden internationalen Buffet fand bei leckeren Gerichten und Getränken ein erfolgreicher und gelungener Aktionstag seinen Ausklang. Alle Teilnehmer*Innen sowie Akteure waren begeistert und haben die internationale Atmosphäre an diesem Tag genossen. Darüber hinaus waren sich alle einig: Diese besonderen Tage machen Schule mit aus und bringen die Schülerschaft untereinander sowie auch Schüler*Innen und Lehrkräfte näher zusammen.

Die Schule bedankt sich bei den Kindern, die so toll mitgewirkt haben, bei den Eltern, die im Kochworkshop oder durch das Mit-

bringen von Köstlichkeiten einen großen Beitrag zum internationalen Buffet geleistet haben und bei den Kooperationspartnern, die das Thema verinnerlicht, perfekt vorbereitet, umgesetzt und gelebt haben.

Ein besonderer Dank geht an Bundesprogramm „Demokratie leben“, welches diesen Tag gefördert und in diesem tollen Umfang und Rahmen überhaupt erst möglich gemacht hat.

Claudia Sonne



Sieg beim 2 Felderball Turnier der Rostocker Grundschulen

Die Schüler*Innen der Grundschule Schmarl holten einen Sieg, weitere Podestplätze und 2 Pokale beim 2 Felderballturnier. Am 07.12.2022 endlich wieder das große „2 Felderball“ Turnier der Rostocker Grundschulen statt. Mit dem Schulmotto: „Mit vollen Segeln in die Zukunft“ setzten 4 Mannschaften die Segel zur Sporthalle Marienehe. Jeder Schüler zeigte Einsatz, sportliches Können, Teamgeist und taktische Finesse. Die Mädchen der 3. Klasse zeigten schon im Training eine sehr gute Leistung. Mit weiteren kleinen taktischen Tipps konnten sie beim Wettkampf diese Form nicht nur bestätigen, sondern siegten nach einem grandiosen Halbfinale, auch im Finale. Die Urkunde und somit den 1. Platz mit in die Grundschule zu bringen, machte die Mädchen unglaublich stolz. Die Mäd-

chen der 4. Klasse standen dem in nichts nach und wurden leider erst im Finale gestoppt. Aber die Freude über den 2. Platz war viel größer anstatt dem Sieg nachzutruern. Die Ergebnisse der Mädchenmannschaften spiegelten sich auch in der Gesamtwertung der Mädchen der Grundschulen wider. Den 2. Platz und der Pokal konnte Ihnen keiner mehr nehmen.

Die Jungen der 4. Klassen setzten ebenso ein Ausrufezeichen und holten nach einer knappen Niederlage im Halbfinale den Sieg im kleinen Finale. Die Jungen der 3. Klassen hatten leider das Pech nach dem Halbfinale, leider auch das Spiel um Platz 3 zu verlieren. Trotzdem waren die Kinder stolz auf ihr kleines Finale. Aber durch ihren Einsatz konnte sich die Grundschule Schmarl um einen weiteren Platz im Gesamt-Ran-

king der Grundschulen verbessern. Somit holten die Schmarler-Jungen nicht nur einen Podestplatz, sondern auch den 3. Platz in der Schulwertung der Jungen. Der Dank gilt hier auch den Lehrern Herr Berger und Herr Staeben, die die Kinder bei dem Turnier betreut haben.

Thorben Berger



Das geht uns alle an! – Mehr Sauberkeit im Stadtteil ist großer Wunsch

Wenn wir Umfragen machen oder mit Menschen im Stadtteil ins Gespräch kommen, wird uns oft erzählt, dass es früher besser bestellt war um die Ordnung und Sauberkeit. Immer wieder wird sich über Müll z.B. rund um Sitzbänke (neben den Papierkörben) oder Hundekot auf Gehwegen beschwert. Aber auch auf den Spielplätzen scheint es oft vorzukommen, dass dort beim Spielen im Sandkasten auch Zigarettenskippen, Glasscherben oder gar Hundekot zum Vorschein kommen. Das möchte die Eltern für ihre Kinder bestimmt nicht. Das ist nicht schön, aber wir können etwas dagegen tun.

Es kommt auf alle an!

Wir können Menschen, die dafür verantwortlich sind ansprechen und darauf hinweisen, welche Auswirkungen das hat, dass es vielen Menschen auch nicht gefällt. Dann gibt es das Portal „Klarschiff“ der Stadt, wo einfach Missstände eingetragen werden können. Wir berichteten bereits in früheren Ausgaben. (Link: www.klarschiff-hro.de)

Aufräumtag in Groß Klein

Aber auch der Aufräumtag findet in diesem Jahr wieder statt. Alle, die selbst etwas gegen den Müll und für mehr Sauberkeit im Stadtteil tun wollen, sollten sich den 22.

April 2023 vormerken. An dem Tag werden wir in Groß Klein wieder an verschiedenen Stellen Müll sammeln. Das geht mit vielen Menschen natürlich besser und macht auch mehr Spaß. Im Anschluss wollen wir noch ein bisschen Grillen und uns austauschen.

Kommt zum Aufräumtag

Termin: **22.04.2023**

Zeit: **ab 10.00 Uhr**

Ort: **am SBZ Bürgerhaus**

Bitte Aushänge im Stadtteil beachten!

Marén Wiese

Stadtteilmanagerin

Einkaufskörbe gehören zum Supermarkt und nicht vor den Hauseingang

Darüber hinaus gibt es immer wieder auch Beschwerden über Einkaufswagen, die in Hauseingängen oder auf den Innenhöfen rumstehen und dann irgendwann auch einfach im Gestrüpp liegen und kaputt gemacht wurden. Das ist auch kein schöner Anblick.

So sehen es REWE und WIRO

Wir möchten Sie als Einwohner*innen gerne durch eine kurze Darstellung von WIRO und REWE-Markt auf die Probleme hinweisen, die damit verbunden sind, wenn Einkaufswagen einfach mitgenommen und nicht wieder zurückgebracht werden.

Der Marktleiter des REWE-Marktes fasst es so zusammen: „Für uns als REWE Markt ist das Mitnehmen der Einkaufswagen mit hohen Kosten verbunden, da die Neubeschaffung eines Einkaufswagens im dreistelligen Bereich liegt.“

Sollten die Einkaufswagen in Groß Klein wiedergefunden werden, müssen diese mühsam eingesammelt und teilweise auch gereinigt werden, was wiederum mit hohen Kosten verbunden ist.

Die Einkaufswagen sind eine Serviceleistung, die wir unseren Kunden gerne bereitstellen, aber es ist für uns auch enttäuschend, wenn das Vertrauen missbraucht wird und diese einfach mit nach Hause genommen werden und nicht mehr zurück gebracht werden.“

Die WIRO hat sich auch bereits an den Ortsbeirat gewandt, dass auch für die Wohnungsunternehmen die „herrenlosen Einkaufswagen“ ein Problem darstellen. Der allgemeine Eindruck des Stadtteils wirkt unordentlicher, wenn die Wagen vor den Wohnhäusern, auf den Innenhöfen oder in den Treppenhäusern abgestellt werden. Hinzu kommt, dass sie die Reinigungs- und Pflegearbeiten im Haus und auf den Außenanlagen behindert. Sie nehmen dann auch den Platz weg, wo vielleicht der Kinderwagen oder auch mal Rollatoren ab-

gestellt werden können. Die anfallenden Entsorgungskosten können nicht auf Dauer und in der Höhe von den Wohnungsunternehmen getragen werden.

Was können Sie tun?

Bringen sie leere Einkaufswagen zurück zum Markt. Weisen Sie die Menschen, die mit den Wagen bis vor die Haustür fahren darauf hin, dass sie ihn zurückbringen müssen. Ansonsten stellt das nämlich eine Straftat dar. Es ist laut Aussagen der Polizei und des Ordnungsdienstes der Stadt ein Diebstahl. Also kurzum, Einkaufskörbe zurück zum Markt, dann tun Sie etwas für den Stadtteil und Märkte und Wohnungsunternehmen sind Ihnen auch dankbar.



Gemeinsam mit den Wohnungsunternehmen und dem Ortsbeirat wollen wir auch mit einer Plakataktion auf die Problematik mit den Einkaufskörben aufmerksam machen.

Für weitere Fragen und Ideen können Sie sich gerne an die Marktleitungen der Supermärkte, ihr Wohnungsunternehmen oder auch die Stadtteilmanagerin wenden.

Kasten: Sprechzeiten der Stadtteilmanagerin

wo? Info-Punkt im SBZ „Bürgerhaus“ wann? letzte Dienstag im Monat (28.03., 25.04., 30.05.) soweit möglich werden noch zusätzliche Termine angeboten

Die Stadtteilmanagerin ist ansonsten auch im Stadtteilbüro im Klenow Tor (neben dem Ortsamt) zu erreichen. Bitte aufgrund von vielen Terminen am besten vorher einen Termin vereinbaren. (Tel.: 0381/381-2226, Mail: maren.wiese@rostock.de)

Marén Wiese

Stadtteilmanagerin Groß Klein



Schmarl – Ein schönes Stück Rostock

Unter diesem Motto präsentierte sich vor einiger Zeit unser Ortsteil sehr erfolgreich am Kröpeliner Tor. Wer sich aber dadurch veranlasst fühlte, auch einmal dieses schöne Schmarl zu besuchen, wird, genauso wie viele Einwohnerinnen und Einwohner, feststellen, dass sich in den vergangenen Jahren Vieles zum Schönen verändert hat. Aber, beim genauen Hinsehen, entdeckt man vor vielen Hauseingängen abgelagerten Hausmüll. Bestimmte Stellen scheinen dafür prädestiniert zu sein, um sie immer wieder mit neuem Unrat zu bestücken. Darunter befindet sogar oft noch etwas Wertbares.

Suchende sortieren den Haufen um und finden etwas, was sie mitnehmen. – Beides geht nicht – wildes Ablagern von Hausmüll und Entnehmen von Teilen daraus ist nicht statthaft.



So besagt es die entsprechende städtische Ordnung. Dabei ist es in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Vergleich zu anderen Gebieten wunderbar geregelt. Die Entsorgung von Sperrmüll ist kostenlos.



Sie wird finanziert durch die Müllentsorgungsgebühren (Abfallsatzung). Ganz ohne persönliches Mittun geht es aber nicht. Kleinere Teile und Sondermüll kann kostenlos in den Recyclinghöfen abgegeben werden. Für größere Stücke, z.B. Möbel, die im Haushalt überflüssig geworden sind und weggeworfen werden sollen, kann und sollte (!) man das Abholen bei der Stadtentsorgung anmelden (Tel: 0381 45 93 – 100, online: stadtentsorgung-rostock.de oder E-Mail: kd_auftrag@stadtentsorgung-rostock.de). Übrigens: Elektro- und Elektronikschrott ist kein Sperrmüll und muss des-

halb gesondert angemeldet werden.

Viele Schmarlerinnen und Schmarler ärgern sich immer wieder über diese Müllhaufen und sehen sich machtlos diesen Vorgängen ausgesetzt. Wie kann man den Verursachern, darunter sind auch „Mülltouristen“ zu finden, die besonders gern im Schutz der Dunkelheit ihr Werk vollziehen, begegnen? Ansprechen geht zwar, ist aber u.U. auch gefährlich. Es gibt Kommunen, die setzen „Mülldetektive“ ein, die die Verursachenden ermitteln und mit Ordnungsgeldern bestrafen – wäre das etwas? – Ich denke, das Einfachste ist, wenn sich alle so verhalten würden, wie sie es wohl in der eigenen Wohnung tun...

Michael Berger
Ortsbeiratsvorsitzender Schmarl

Schmarl räumt auf

Am Samstag den 25.03. von 09.00-12.00 Uhr findet-diesmal wieder in bewehrter Weise-die Aktion „Schmarl räumt auf“ statt. Der Abtransport der Sammelergebnisse ist organisiert.

Alle Schmarlerinnen und Schmarler, sowie Kitas, Schulen, Vereine und Organisationen sind eingeladen, sich am Frühjahrsputz in unserem Stadtteil zu beteiligen.

Tauben als Symbol des Friedens

Seit 7 Jahren beschäftigt sich Herr Flade in Schmarl mit der Züchtung von Brieftauben. Dieses interessante Hobby übernahm er von seinem Vater. Die Betreuung von ca. 250 Tauben erfordert von ihm täglich einen hohen Zeitaufwand. Bei der Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben kann er auf viele Erfolge verweisen. Sehr oft müssen seine Schützlinge dabei mehr als 1000 km zurücklegen, bevor sie sich wieder in ihrem Heimatschlag einfinden. Brieftauben können bis zu 30 km weit sehen und eine Fluggeschwindigkeit von 80 – 120 km/h erreichen. Besonders stolz ist Herr Flade auf seine „413“; keine andere seiner Tauben flog so schnell und so konstant. Bereits 6 Mal holte sie einen 1.Preis. Bisher letzter Höhepunkt war ein Flug ab



Warschau am 23.07.2022 über eine Distanz von 657 km. Mit einer Flugzeit von 9 Stunden und 26 Minuten erreichte sie gegen 1383 Mitbewerberinnen aus ganz Deutschland einen überaus beachtlichen 4. Platz!

Aber auch international bewiesen Herrn Flades Brieftauben mehrfach, dass sie zu den Schnellsten gehören. Bei den Weltmeisterschaften an den Victoriafällen in Afrika 2021 erreichte „Obelix“ im Gesamtfeld von ca. 8000 Tauben einen 10.Platz! Diese Taube wurde danach für 10.000 € versteigert. Absoluter Wahnsinn!

Gemessen und aufgezeichnet werden die Flüge sekundengenau mit einer sogenannten Tauben-Computer-Uhr. Einst wurde diese mit Gummiringen an der Taube befestigt, heute befindet sich ein Mikroship im Fußring. Brieftauben fliegen immer zu ihrem Heimatschlag zurück. Der Grund ist bis heute nicht wissenschaftlich eindeutig geklärt. Man vermutet den Einfluss des Erdmagnetismus oder von Gerüchen, eine Art Geruchskarte. Die größte Gefahr für Brieftauben sind Greifvögel, besonders der Wanderfalke bereitet den Züchtern in Deutschland große Probleme.

Die Lebenszeit der Brieftauben beträgt 10 – 15 Jahre; die älteste Taube von Herrn Flade



wurde 18 Jahre alt.

In Rostock gibt es 2 Brieftaubenzuchtvereine. Es sind dies die Reisevereinigung Rostock mit 32 Züchtern und die Reisevereinigung Rostock Süd-West mit 66 Züchtern. Herr Flade ist stets bemüht, seine Liebe zu den Brieftauben auch anderen Personen nahezu bringen. Dabei spricht er alle Altersgruppen an und weckt immer viel Erstaunen, wenn er über die Fähigkeiten und Leistungen seiner Lieblinge spricht. Mit dem Taubenzüchtergruß „GUT FLUG“ wünschen wir Herrn Flade weiterhin viel Freude und viele Erfolge bei diesem interessanten Hobby!

Hartmut Lindner, Horst Jann
FdR Schmarl/Groß Klein

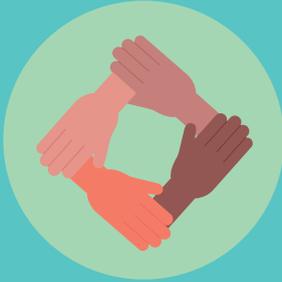
• WIR SUCHEN SIE •

ENGAGEMENT MIT



IM AWO BÖRGERHUS

Begegnungsort für Groß und Klein



KÜMMERN, HELFEN, UNTERSTÜTZEN

Nachbarn helfen Nachbarn
Reden und Zuhören
Sprachpate sein
Veranstaltungen unterstützen
Menschen zusammenbringen



GÄRTNERN, WERKEN, BAUEN

Rasen mähen & Hecke schneiden
Beete pflegen & Blumen pflanzen
Bänke bauen und verschönern
Geräte reparieren



KOCHEN, BACKEN, SERVIEREN

mit und für andere Kochen
Rezepte austauschen
Speisen und Getränke anrichten
Kaffeetafeln schmücken



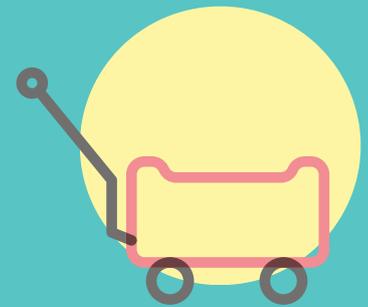
KLICKEN, SURFEN, SUPPORTEN

Medienpate & Internetlotse sein
Unterstützen im Umgang mit
Smartphone, Tablet und Laptop
Neue Medien erklären



LERNEN, GESTALTEN, WEITERGEBEN

Schreibwerkstatt
Fotografie & Kreatives
Angebote gestalten
Dekoration im Haus



TEXTEN, DICHTEN, VERTEILEN

Artikel schreiben
Stadtteilzeitung gestalten
und verteilen

Werden Sie Teil des Ehrenamt-Teams im Bürgerhus und Jugendzentrum 224



Stadtteil- und Begegnungszentrum Groß Klein, Bürgerhus

Gerüstbauerring 28, 18109, Rostock

Tel.: 0381 - 121 73 55 oder Signal/Telegram-Messenger 0159/ 043 64 399

boergerhus@awo-rostock.de

boergerhus.de

Natur- und Umweltwissen im IGA Park – Rückblick und Ausblick

Im IGA Park war die Umweltbildung mit 131 durchgeführten Angeboten im vergangenen Jahr attraktiver Bestandteil im Schul- bzw. Bildungsprogramm vieler Schulen oder Tagesstätten aus Rostock, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Rund 2.500 Kinder und Jugendliche haben Angebote zu Themen wie Klimaschutz- und Nachhaltigkeit, Gartenbau oder Ernährung besucht.



Das Programm umfasst insgesamt 37 Themen aus fünf Bereichen. Neu konzipierte Bildungsangebote wurden mit aufgenommen.

Sie vermitteln grundsätzlich Inhalte spielerisch und experimentell für Kinder verschiedener Altersklassen. So wird das Umweltbewusstsein geweckt oder gesteigert.



Bewährtes, wie beliebte Vorträge und Exkursionen, vermitteln auch 2023 Wissenswertes u.a. zu Kräutern, Pilzen oder Begegnungen mit Hunden. Die populären Vogelstimmenexkursionen stehen ebenfalls wieder auf dem Plan, drei an der Zahl.

Besonderes Highlight war das Umweltkinderfest, bei dem nach zweijähriger coronabedingter Pause ca. 500 Kinder begrüßt wurden. Leider hat es an diesem Tag dauerhaft geregnet, so dass deutlich weniger dabei sein konnte. Wir hoffen am 10.08.2023 auf ein Neues mit besserem Wetter.

Auch unser Weihnachtsbasteln war eine tolle Veranstaltung, die wir seit 2019 erstmals wieder durchführen konnten – viel Handwerkliches mit Naturmaterialien in gemütlicher Stimmung. Das beste Lob: Wir kommen 2023 wieder!

Schauen Sie online einfach mal bei uns vorbei unter <https://iga-park-rostock.de/> in den Rubriken Umweltbildung und Events. Wir freuen uns auf Sie!

Heike Merten

Stadtteil- und Begegnungszentrum Schmarl Haus 12 / Schiene



Frühlingsfieber in der „Schiene“

**Donnerstag, 30.03.2023
von 14.00-17.00 Uhr**

- Glitzertattoos
- Bastel- und Kreativmeile
- verschiedene Mitmachangebote
- Osterfeuer
- Tee, Kaffee und Kuchen
- buntes Musikprogramm mit DJ Bertram
- Bratwurst für 1,50€

Eintrittsarmbänder für 3€ ab sofort im Vorverkauf!

Donnerstag, 30. März

Stadtteil- und Begegnungszentrum Haus 12 | Am Schmarler Bach 1 | 18106 Rostock | Tel.: 0381 121 81 18 | Fax: 0381 121 81 19
Schiene | Kolumbuering 57a | 18106 Rostock | Tel.: 0381 120 15 39 | e-mail: stz-haus12@stz-iga.de



Städtischer Anzeiger

Mit einem bunten Mix an Informationen rund um die Stadtverwaltung, als Mitteilungsblatt der Stadt ist der „Städtische Anzeiger“ erstmals in neuem, kleineren Format ohne öffentliche Bekanntmachungen erschienen.

Mit Beschluss der Bürgerschaft im vergangenen Jahr war das Internet als Ort der rechtssicheren Bekanntmachung für die Stadt festgelegt worden. Damit hatte der 1991 ins Leben gerufene „Städtische Anzeiger“ seinen Status als Amtsblatt verloren.

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt wie beispielsweise Satzungen und Allgemeinverfügungen werden seit 25. Dezember 2022 rechtswirksam im Internet unter www.rostock.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Das neue, nun monatlich erscheinende Mitteilungsblatt liegt mit einer Auflage von insgesamt 10.000 Exemplaren an 30 öffentlichen Orten in der Stadt zur kostenlosen Mitnahme aus, darunter an allen Infotheken der Stadtverwaltung, in der Volkshochschule, den Bibliotheken und Stadtteilzentren.

Unverändert bleibt das kostenlose Digital-Abo, das unter www.staedtischer-anzeiger.de bestellt werden kann.

Darüber hinaus kann das Mitteilungsblatt gegen Zahlung der Portokosten in Höhe von 2,40 Euro beim Verlag Linus Wittich Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, bestellt werden.

Kartonmodellausstellung im Bürgerhus!

Insgesamt schon neunmal haben sich Kartonmodellbauer aus der Region im Bürgerhus in Groß-Klein zu einer Ausstellung getroffen. Die ersten Vorbereitungen für die nächste Ausstellung laufen schon. Der genaue Termin steht aber noch nicht fest.

Was macht denn eigentlich so ein Kartonmodellbauer?

Einfach gesagt, ein Kartonmodellbauer zerschneidet bunt bedruckte Papier- bzw. Kartonbögen und klebt die einzelnen Teile anschließend wieder zusammen. Dabei entstehen dann Modelle zu den verschiedensten Thematiken. Die Palette reicht von einfachsten Spielmodellen bis zu stark detaillierten und originalgetreuen Nachbauten beliebiger Objekte.



Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Jeder Kartonmodellbauer hat in der Regel ganz bestimmte Vorstellungen wie seine Modelle aussehen sollen. Als einfachste Variante wurden aus Zeichenblättern oder Karteikarten z.B. Tiere, Bäume oder Häuschen gebastelt und anschließend bunt bemalt. Einige Modellbauer sind dann bei der „Stange“ geblieben und bauten immer anspruchsvollere Modelle. Die Kartonmodellbauerei ist an keine Altersgruppe gebunden. Jeder der Lust hat kann sich mit der Thematik befassen. Ein großer Vorteil ist natürlich der geringe Platzbedarf und die relativ einfachen Werkzeuge, die gebraucht werden.

In der Regel bastelt man ja für sich zu Hause am eigenen Schreibtisch. Besonders interessant ist aber natürlich der Austausch mit anderen Modellbauern. Man kann sich in speziellen Internetforen anmelden, dort seine Modelle zeigen und vor allen Dingen Anregungen und Erfahrungen sammeln oder man nimmt an entsprechenden Modellbauausstellungen teil. So hat sich, nun schon seit mehreren Jahren, auch eine Gruppe von Modellbauern aus ganz Norddeutschland zusammengetan und im Bürgerhus getroffen. Dabei wurden viele Mo-

delle aus den verschiedensten Bereichen und in den verschiedensten Maßstäben gezeigt. Zu sehen waren unter anderem Raumschiffe, Architekturmodelle, Schiffe, Fahrzeuge, Arbeitsmaschinen, Flugzeuge und auch richtige kleine Dioramen.

Also, wer sich für die Kartonmodellbauerei interessiert kann uns gerne im Bürgerhus besuchen, Fragen stellen oder uns einfach nur über die Schulter schauen. Vielleicht wird auch wieder eine Bastelecke eingerichtet wo man sich selber mal ausprobieren kann.

Der genaue Termin wird über das Bürgerhus und die örtlichen Medien veröffentlicht. Wir Modellbauer freuen uns über viele interessierte, große und kleine Besucherinnen und Besucher.



Wir suchen:

einen neuen Mieter

für die Praxisräumlichkeiten

im PflegeWohnPark Groß Klein

Räumlichkeiten:

- 125m²
- 1 Wartezimmer
- 2 Sprechzimmer identischer Größe
- 1 Aufenthaltsraum
- 1 Behandlungszimmer
- 2 Bäder

- direkter Zugang zum Pflegeheim (Nutzung der dortigen Toiletten möglich)
- Räumlichkeiten neu gestrichen
- Neuer Fußboden

Darüber hinaus:

- Kaltmiete beträgt 1.087,50€

Wichtig zu wissen:

- kurze Wege zu den Bewohnern und der Einrichtungsleitung
- bekannter Kundenstamm vorhanden
- Medizinische Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner des PflegeWohnParks erwünscht

Bei Interesse melden Sie sich gern bei unserer Ansprechpartnerin für Wohnungsverwaltung,
Frau Kratz-Panas: Tel.: 0381 8172 3080 | antje.kratz-panas@rostocker-heimstiftung.de

oder bei unserer Einrichtungsleitung im PWP Groß Klein, **Frau Rex:**
 Tel.: 0381 8172 2001 | jana.rex@rostocker-heimstiftung.de

Wir freuen uns auf Sie!

**ROSTOCKER
HEIMSTIFTUNG**

Die **NUMMER 1** für
stationäre Pflege in Rostock

www.rostocker-heimstiftung.de

Mitstreiter gesucht: Schmarler Ortschronisten

Was heißt eigentlich ortschronistische Arbeit?

„...Der Ortschronist erfüllt in einer Stadt oder einem Stadtteil eine wichtige Aufgabe, da er Daten und Fakten zu allen wichtigen Ereignissen sammelt, bewahrt, auswertet und der Öffentlichkeit zugänglich macht.“

Die Gruppe interessierter Schmarlerinnen und Schmarler haben sich vor Jahren zusammgefunden. Sie vereint das Interesse an der Stadtteilgeschichte Schmarls und deren Bewahrung. So gestalteten die Schmarler Ortschronisten beispielsweise, durch viel Recherche und das Zusammentragen unterschiedlichsten Materials, den „Schmarler Kalender“. Jeder Jahreskalender hatte einen eigenen inhaltlichen Schwerpunkt und dessen Aufarbeitung mit Bildmaterial brachte so manches Mal überraschende Details an die Öffentlichkeit.

Weiterhin gibt es das Ortschronisten MV – Portal, welches mit Schmarler Geschichte „gefüttert“ werden kann. Dazu bedarf es

natürlich Lust und Laune, sich im digitalen Bereich bewegen zu wollen.

Die Ortschronisten treffen sich einmal monatlich im Haus 12.

Wer Lust hat, Schmarler Stadtteilgeschichte aufzuarbeiten, Ereignisse zu sammeln,

egal in welcher Form zu dokumentieren und so für die nächste Generation zu bewahren bzw. zu erhalten, der kann sich gern im Haus12 melden!



Das Leben der Menschen im Weltall-Stand 2060 - Teil2

Visionen und Utopien von Herrn Daniel Bellmann

Schule auf dem Mars

Selbstverständlich gibt es auch Bildung auf dem Roten Planeten. Die Schüler werden innerhalb der Kolonie mithilfe von speziellen Space-Shuttles zur Schule geflogen. Die Thematik der Bildungssysteme hat sich auf dem Mars enorm verändert. Statt einfache Rechenaufgaben beschäftigen sich Schüler und Studenten mit der Verbesserung der Funktion des Lebens innerhalb der Kolonie. Weltsprache als Unterrichtsfach ist Englisch (Amerikanisch). Außerdem gibt es viel mehr praktische als theoretische Unterrichtsfächer.

So soll die neue Generation besser an das Leben und deren Anforderungen auf dem Mars vorbereitet werden. Außerdem soll es Schülern schon früh ermöglicht werden zu entscheiden, welchen Beruf sie später ausführen wollen, denn deren Bandbreite hat sich im Vergleich zu den Erdenberufen stark erweitert. Dabei ist so gut wie alles von entscheidender Bedeutung für das Zusammenleben der Menschen in Nüwa vom Astronauten zur Entwicklung neuer Raumschiffe über den Verwaltungsassistenten bis hin zum einfachen Friseur oder Bauern.



Weltraumstation nach einer Zeichnung des amerikanischen Space Artist Rick Guidice. Foto: Wikipedia commons/NASA Rick Guidice

In der nächsten Ausgabe:
Teil3: Ernährung und Landwirtschaft auf dem Mars

WARNOW TUNNEL



**EINFACH FAHREN.
BARGELDLOS!**

Schnell und bequem per Lastschrift mit RFID, TAG oder OSCARD durch den Warnowtunnel. Jetzt anmelden und bei jeder Durchfahrt auch noch Geld sparen.

warnowquerung.de

Aktuelles aus der Familienbildung

Charisma e.V.

Diese Kurse/ Veranstaltungen starten demnächst für euch Familien:



★ **SBZ Haus 12 in Schmarl**

- „Familienwerkstatt“ für Eltern+Kinder (5Monate-2Jahre), Jeden Montag 9.30-11Uhr, 2€
- „Schwangerenkurs“ für jede Schwangerschaftswoche, Austausch, Übungen, Entspannung, 14.2.-14.3., 15€

★ **„Papa&Ich“**

- Outdoor Camp 23-25.6.,Eltern und Kinder (4-12Jahre)

★ **„Väterfeuer“**

- Treffen unter Vätern, jeden 1.Donnerstag im Monat, 19-21.30Uhr, Schiene Schmarl

★ **Iga Park Inselspielplatz**

- „Gemeinsam draußen“-Treff für Eltern mit Kindern (1-3 Jahre), jeden Donnerstag, 10.30-12Uhr, 2€

★ **Börgerhus in Groß Klein**

- „Babymassage“ für Eltern+Babys (6-16Wochen), 14.2.-21.3., 15€
- „Fun- Baby“ Kurs 2.2.-23.3., kostenlos
- „Familien am Ball“ Sportkurs für Kinder von 2-5Jahren, jeden Dienstag 16-17Uhr, 2€

★ **SBZ Kolping in Lichtenhagen**

- „Pikler Spielraum“, alle 2 Wochen donnerstags 15.30-16.30Uhr, 3-13€



Charisma e.V.

Familienbildung

familien@charismarostock.de

Tel.: 0381 - 2079161

Warten auf den Frühling

Sobald ein neues Jahr beginnt merkt man wie schnell die Zeit verrinnt, Schon zwei Monate des neuen Jahres sind vergangen, dabei hat es doch gerade erst angefangen.

Was wünscht man sich für das neue Jahr, dass alles besser wird als es im letzten war. Endlich wieder reisen maskenlos, aber was macht man mit den vielen gekauften Masken blos.

Man hat schon Angst es wird eine neue Pandemiewelle geben und dann muß man die Masken ja wieder nehmen. Doch daran wollen wir noch nicht denken, unsere Gedanken lieber auf was Schönes lenken.

Der Winter hat uns ja nicht so böse erwischt, nur die Natur mit viel Regen erfrischt. Jetzt hoffen wir auf Wärme und viel Sonnenschein, und für das Erwachen der Natur einfach dankbar sein.

G. Zyrus 2023



Ihre Stimme für Rostock

SPD Wahlkreisbüro
Warnowallee 31b
18107 Rostock

Telefon +49 381 207 950 64
Fax +49 381 778 795 49
e-mail mdlmucha@gmx.de
Web www.raifmucha.de

Öffnungszeiten

Mo u. Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Di, Mi, Do 10.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 15.00 Uhr
und Sprechzeiten nach Vereinbarung

SPD Landtagsabgeordneter Ralf Mucha

Impressum WiR2

kostenlose Stadtteilzeitung für Groß Klein und Schmarl
Vertriebsanschrift:

ASB SBZ „Haus 12“, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock
Herausgeber:

Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe
des ASB mbH, Geschäftsführer: Dr. Andrea Rittiger,
Mathias Wähner, Trelleborger Str. 12a, 18107 Rostock
Anzeigenannahme:

Katja Eisele; Tel.: 121 81 18; katja.eisele@asb-kjh.de

Redaktion:

ASB SBZ Haus 12 / Katja Eisele

Bürgerhus / Marina Morchel

Stadtteilbüro Groß Klein / Marén Wiese

Stadtteilbüro Schmarl / Claudia Nielebock

Redaktion und Satz: Liane Mirs; liane.mirs@mail.de

Layout: Mauricio Castro

Druck: Druckerei Weidner GmbH, Auflage: 10.000 Stk.

Verteilgebiet: Stadtteile Schmarl & Groß Klein

Ein Recht auf Zustellung besteht nicht. Anzeigen, die in der Gestaltung nicht die Zustimmung des Interessenten finden, werden nicht ersetzt. Nur Anzeigen mit sinnentstellenden Fehlern werden in der folgenden Ausgabe mit der Richtigstellung veröffentlicht. Irrtümer und Druckfehler sind vorbehalten. Leserschriften entsprechen den Ansichten der Verfasser und sind nicht immer identisch mit der Meinung des Herausgebers. Für die Inhalte und die Richtigkeit der Beiträge übernehmen wir keine Haftung. Das ist ausschließlich dem Urheber vorbehalten.



Stadtteil- und Begegnungszentrum



Aufruf: 20 Jahre IGA Park

Bilder und Geschichten gesucht

In diesem Jahr wird der IGA Park 20 Jahre alt. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Fotos, kurze Geschichten oder irgendetwas erzählenswertes zum IGA Park zukommen lassen.

Gerne würden wir diese Dinge dann auch weiter z.B. in der nächsten Ausgabe der Stadtteilzeitung oder auch im Zusammenhang mit anderen Veranstaltungen im Park selbst nutzen. Interessierte können sich gerne an die SBZs und die Stadtteilmanagerinnen in Groß Klein und Schmarl wenden.

Marén Wiese
Stadtteilmanagerin Groß Klein

Servicenummern

AWO SBZ Groß Klein „Bürgerhus“

Gerüstbauerring 28
Tel.: 121 73 55, Fax: 121 85 45,
Messenger: 0159/ 043 64 399
E-Mail: boergerhus@awo-rostock.de
Info.Punkt 87 72 99 23

Hanse- und Universitätsstadt Rostock Stadtteilbüro Groß Klein

Stadtteilmanagerin Marén Wiese
Albrecht-Tischbein-Str. 47
Tel.: 381 22 26 , Fax: 381 28 70
E-Mail: maren.wiese@rostock.de

Ortsamt Nordwest 1 Frau Teubel

Albrecht-Tischbein-Str. 48
Ortsamtsleiterin, Franka Teubel,
Tel.: 381-2860

ASB SBZ „Haus 12“

Katja Eisele
Am Schmarler Bach 1
Tel.: 121 81 18, Fax: 121 81 19,
E-Mail: sbz-haus12@asb-kjh.de

Hanse- und Universitätsstadt Rostock Stadtteilbüro Schmarl

Stadtteilmanagerin Claudia Nielebock
Roald-Amundsen-Str. 24
Tel.: 381 2336
E-Mail: claudia.nielebock@rostock.de

Für Anzeigen: Katja Eisele

katja.eisele@asb-kjh.de

Für Beiträge/Artikel:

Schmarl: **Katja Eisele**
sbz-haus12@asb-kjh.de
Groß Klein: **Marina Morche**
boergerhus@awo-rostock.de



Zuhause
behütet groß werden



WIRO.de Die Wohnfühlgesellschaft